

VERHALTENS- KODEX FÜR LIEFERANTEN



PANDÖRA

00

EINLEITUNG

Zweck	3
Umfang	4
Leistungsbewertung	6
Whistleblower	7

01

RECHT UND EINHALTUNG DER VORSCHRIFTEN

Bekämpfung von Bestechung und Korruption	8
Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	9
Wirtschaftliche Sanktionen	10
Transparentes System	10
Interessenkonflikte	11
Fairer Wettbewerb	11
Geistige Eigentumsrechte	11
Vertrauliche und Insiderinformationen	12
Datenschutz	12

02

MENSCHENRECHTE UND ARBEITSRECHTE

Kinder- und Jugendarbeit	13
Frei gewählte Beschäftigung	14
Versammlungsfreiheit und Recht auf Tarifverhandlungen	15
Festanstellung	15
Existenzminimum	16
Arbeitszeiten	16
Keine Diskriminierung	17
Keine harte oder unmenschliche Behandlung	18

03

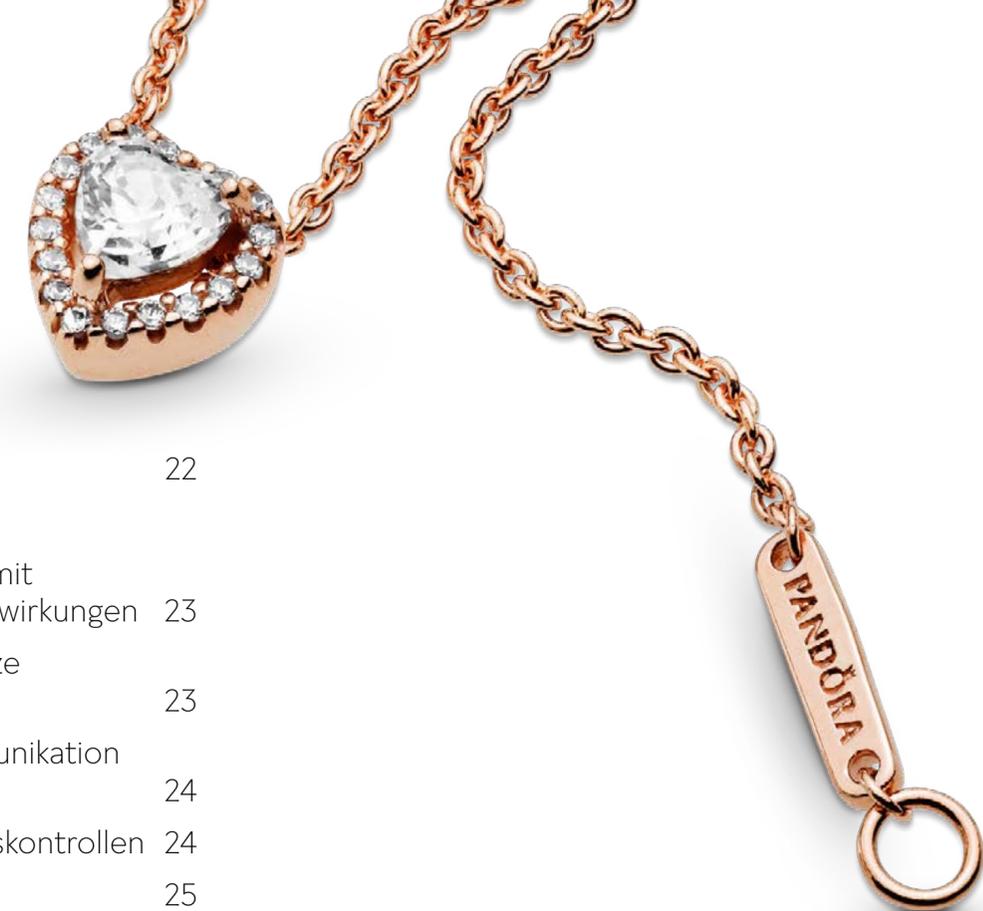
ARBEITSBEDINGUNGEN

Sichere und hygienische Arbeitsumgebung	19
Schulung und Beratung	20
Saubere und sanitäre Infrastruktur	20
Unterkunft	21
Arbeitsschutzbeauftragter	21

04

UMWELT

Umweltaspekte und damit verbundene Umweltauswirkungen	22
Geltende Umweltgesetze und -vorschriften	23
Umweltrichtlinie, Kommunikation und Schulung	23
Einrichtung von Betriebskontrollen	24
Leistungsbewertung	24
Kontinuierliche Verbesserungen	25



OO

EINLEITUNG

ZWECK

Pandora verpflichtet sich zu ethischen Geschäftspraktiken. Das bedeutet, dass wir unsere Geschäfte rechtmäßig, angemessen, ehrlich und integer führen, indem wir geltende Gesetze und Vorschriften einhalten, fundiertes Urteilsvermögen walten lassen und Maßnahmen ergreifen, um unsere Umweltauswirkungen auf den Planeten zu minimieren. Der Verhaltenskodex der Pandora Gruppe legt unser ethisches Engagement, unsere Verhaltensstandards und unser Verhalten fest, die wir von der gesamten Pandora-Organisation erwarten.¹

Wir erwarten, dass unsere Geschäftspartner, darunter Lieferanten, sich dieser Verpflichtung anschließen, und wir verpflichten uns, mit unseren Lieferanten zusammenzuarbeiten, um hohe soziale, ökologische und ethische Standards zu gewährleisten. Wir betrachten das als grundlegend für langfristige, erfolgreiche Geschäftspartnerschaften und Geschäftserfolge. Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten (der Lieferantenkodex) legt unsere spezifischen Anforderungen an Lieferanten fest.^{2,3}

Die Richtlinie für verantwortungsvolle Beschaffung von Pandora (die Beschaffungsrichtlinie) legt unseren Ansatz für die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten fest, einschließlich unserer drei Leitziele: Verantwortungsbewusst, transparent und rückverfolgbar.⁴ Der Lieferantenkodex ist ein grundlegendes Element der Beschaffungsrichtlinie, und die Lieferanten müssen sich mit der Beschaffungsrichtlinie vertraut machen.

Tabelle 1: Verantwortungsbewusste Beschaffungsziele

	Verantwortungsbewusst*	Transparent**	Rückverfolgbar**
Verpflichtung	Wir werden den sozialen und ökologischen Fußabdruck unserer Lieferkette nach allgemein anerkannten Standards kontinuierlich verbessern und sicherstellen, dass alle Materialien konfliktfrei sind.	Wir werden die Offenlegung unserer Lieferkette kontinuierlich verbessern.	Wir werden unser Verständnis für unsere Lieferkette und die Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe in unseren Produkten wie Metalle, Mineralien und andere Materialien kontinuierlich verbessern.
Unser Ansatz	Kauf von Rohstoffen und Komponenten für Produkte mit geringeren sozialen und ökologischen Auswirkungen; Zusammenarbeit mit Lieferanten, die verantwortungsbewusste Herstellungs- und betriebliche Praktiken aufrechterhalten; Beitrag zur Verbesserung der Lieferantenleistung und der Lieferketten, zu denen sie gehören; Sicherstellung guter Einkaufspraktiken wie ein ständiger Dialog und angemessene Vorlaufzeiten.	Erhöhung der Transparenz in Bezug auf die Rohstoffe, die wir in unseren Produkten verwenden, einschließlich der Namen und Standorte unserer Lieferanten, und Angabe, wie unsere Lieferkette im Hinblick auf unsere Sozial- und Umweltstandards abschneidet.	Verbesserung der Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe unserer Produkte durch das Mapping unserer Lieferketten und die Erfüllung der Sorgfaltspflicht.

* Gilt für direkte und indirekte Ausgaben. ** Gilt für direkte Ausgaben und eine Auswahl indirekter Ausgabenkategorien.

Der Lieferantenkodex ist die Grundlage für die Verfolgung dieser Ziele. Darin sind die Mindestleistungskriterien festgelegt, die Lieferanten in drei wichtigen Bereichen erfüllen müssen, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Der Lieferantenkodex basiert auf dem ETI-Base Code.⁵

¹ Den Verhaltenskodex von Pandora findest Du [hier](#).

² Den Verhaltenskodex für Lieferanten von Pandora findest Du [hier](#).

³ In diesem Dokument beziehen sich die Begriffe „Lieferant“ oder „Lieferanten“ auf alle Organisationen, die Produkte, Materialien und/oder Dienstleistungen an Pandora liefern, einschließlich Organisationen, die anderweitig als Lieferant/Anbieter bezeichnet werden.

⁴ Die Richtlinie für verantwortungsvolle Beschaffung von Pandora findest Du [hier](#).

⁵ Der ETI Base Code basiert auf den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und ist ein international anerkannter Kodex für gute Arbeitspraxis. Sie gilt als globaler Referenzstandard und wird häufig als Benchmark für die Durchführung von Sozialaudits und die Entwicklung ethischer Aktionspläne im Handel verwendet. Den ETI-Basiscode findest Du [hier](#).

Tabelle 2: Überblick über Kriterien der Umwelt-, Sozial- und Geschäftsethik

Umwelt	Sozial	Recht und Einhaltung der Vorschriften
<ul style="list-style-type: none"> • Umweltaspekte und damit verbundene Umweltauswirkungen • Geltende Umweltgesetze und -vorschriften • Umweltrichtlinie, Kommunikation und Schulung • Einrichtung von Betriebskontrollen • Leistungsbewertung • Kontinuierliche Verbesserung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendarbeit • Frei gewählte Beschäftigung • Versammlungsfreiheit und Recht auf Tarifverhandlungen • Festanstellung • Existenzminimum • Arbeitszeiten • Keine Diskriminierung • Keine harte oder unmenschliche Behandlung • Arbeitsbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bekämpfung von Bestechung und Korruption • Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung • Wirtschaftliche Sanktionen • Transparentes System • Interessenkonflikte • Fairer Wettbewerb • Rechte an geistigem Eigentum • Vertraulichkeit und Insiderinformationen • Datenschutz

Angepasste und/oder zusätzliche Leistungskriterien gelten für Lieferanten bis zu ihrer Produkt- und Materialkategorie; diese Leistungskriterien, kategoriespezifische Anforderungen werden den Lieferanten, falls relevant, im Rahmen jeder Geschäftstransaktion mitgeteilt.

Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten. Sollte es einen Konflikt zwischen dem Kodex und lokalen Gesetzen oder Vorschriften geben, gelten die strengeren Anforderungen. Konflikte zwischen den Bestimmungen dieses Kodex und nationalen Gesetzen oder anderen anwendbaren Standards werden von Pandora in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten bewertet.





UMFANG

Dieser Lieferantenkodex gilt für alle Lieferanten von Pandora (im Folgenden „Lieferant“ oder „Lieferanten“). Pandora umfasst die Pandora GmbH einschließlich aller verbundenen Unternehmen von Pandora.

Die Einhaltung des Lieferantenkodex ist ein durchgesetzter Teil jeder Vereinbarung oder jedes Vertrags zwischen Pandora und unseren Lieferanten. Die Bestimmungen des Lieferantenkodex erstrecken sich auf alle Einrichtungen, Tätigkeiten und Mitarbeiter von Lieferanten, einschließlich Mitarbeiter, die informell, in kurzfristigen Verträgen oder auf Teilzeitbasis tätig sind und zur Vertragserfüllung beitragen.

Lieferanten müssen sicherstellen, dass der Lieferantenkodex auch von Unterlieferanten eingehalten wird, die an der Lieferung oder Produktion von Rohstoffen, Zwischenprodukten oder Dienstleistungen an Pandora beteiligt sind. Dies umfasst die Verantwortung für die Kommunikation des Inhalts des Lieferantenkodex an diese Unterlieferanten und die Sicherstellung, dass der Lieferantenkodex vollständig umgesetzt wird.

Lieferanten können auch verpflichtet sein sicherzustellen, dass der Lieferantenkodex auch von vorgelagerten Unterlieferanten eingehalten wird, darunter diejenigen, die in die Gewinnung, Landwirtschaft oder sonstiges der Rohmaterialien involviert sind, die in die Endfertigungsphasen gehen, die im Auftrag von Pandora durchgeführt werden. Diese Anforderungen gelten für bestimmte Beschaffungskategorien und werden, falls relevant, im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Pandora direkt an die Lieferanten kommuniziert.

Es darf keine vollständige oder teilweise Untervergabe von Dienstleistungen oder der Herstellung von Produkten geben, die vom Lieferanten geliefert werden sollen, es sei denn, es wurde ausdrücklich mit Pandora und seinen benannten juristischen Personen vereinbart. Im Falle einer Untervergabe muss der Lieferantenkodex diesen Parteien mitgeteilt werden, und es müssen Kontrollverfahren eingerichtet werden, um sicherzustellen, dass der Lieferantenkodex eingehalten wird.

Lieferanten müssen Maßnahmen ergreifen, wenn sie Verstöße gegen die Prinzipien und Standards des Lieferantenkodex und etwaiger Anhänge ihrer Subunternehmer feststellen. Darüber hinaus benachrichtigt der Lieferant Pandora unverzüglich.

LEISTUNGSBEWERTUNG

Pandora ist davon überzeugt, dass gegenseitiges Vertrauen, Transparenz und Dialog für eine erfolgreiche Geschäftspartnerschaft, einschließlich der effektiven Umsetzung dieses Lieferantenkodex, von grundlegender Bedeutung sind. Zu diesem Zweck behält sich Pandora das Recht vor, Leistungsdaten in Bezug auf diesen Lieferantenkodex anzufordern, unter anderem durch die Durchführung angekündigter und unangekündigter Audits an den Standorten von Lieferanten – und Unterpelieferanten. Solche Audits können von Pandora, von von Pandora ernannten Gutachtern und/oder von Gutachtern, die von Organisationen, denen Pandora angehört, ernannt wurden, durchgeführt werden. Bei von Pandora durchgeführten oder in Auftrag gegebenen Audits wird die SMETA-Auditmethodik verwendet. Darüber hinaus akzeptiert Pandora Audits oder andere Leistungsbewertungen des Standortes, die von zugelassenen Auditoren anhand von anerkannten, von Pandora akzeptierten Leistungsstandards durchgeführt werden; genehmigte Audits und anerkannte Leistungsstandards sind in der Richtlinie für verantwortungsvolle Beschaffung von Pandora aufgeführt, die [hier](#) zu finden ist.

Pandora ist bestrebt, gemeinsam mit unseren Lieferanten kontinuierlich Verbesserungen zu erzielen und ihnen dabei zu helfen, die Bestimmungen dieses Lieferantenkodex einzuhalten. Im Falle eines Verstoßes gegen die Vorschriften werden Pandora und die Lieferanten Korrekturmaßnahmen vereinbaren, die innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens ergriffen werden müssen. Wenn innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens keine Lösung vereinbart und umgesetzt werden kann, kann Pandora die Geschäftsbeziehung beenden und/oder zukünftige Verträge mit einem nicht konformen Lieferanten aussetzen. Die Pandora Responsible Sourcing Policy legt den Ansatz von Pandora für Korrekturmaßnahmen fest und beschreibt die Pandora Nulltoleranzanforderungen.

Lieferanten müssen sicherstellen, dass Richtlinien und Verfahren an alle Personalebene kommuniziert und von allen verstanden werden, z. B. durch die Verwendung von Postern, Schulungen, Mitarbeiterhandbüchern und anderen Mitteln, wenn die Alphabetisierungsquote niedrig ist.

WHISTLEBLOWER

Pandora hat eine Whistleblower-Richtlinie eingeführt, die es allen Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern von Pandora ermöglicht, ernsthafte oder heikle Bedenken zu melden, einschließlich Fehlverhalten, unethisches Verhalten, Verstöße gegen den Kodex, jegliche zugrunde liegenden Richtlinien oder geltende Gesetze, Regeln oder Vorschriften.

Pandora verlangt von seinen Lieferanten, ernste oder heikle Bedenken, einschließlich Fehlverhalten, unethisches Verhalten, Verstöße gegen den Verhaltenskodex von Pandora oder geltende Gesetze, Regeln oder Vorschriften in ihren Geschäftstätigkeiten, zu melden. Sie sollten die Erlaubnis haben, Bedenken und Berichte vertraulich und ohne Vergeltungsrisiko zu äußern. Meldungen können vertraulich per E-Mail an whistleblower@pandora.net erfolgen.

Darüber hinaus sind Lieferanten verpflichtet, ihren Mitarbeitern Möglichkeiten zu bieten, um rechtliche oder ethische Fragen oder Bedenken ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen zu äußern. Von den Lieferanten wird darüber hinaus erwartet, dass sie Maßnahmen ergreifen, um Vergeltungsmaßnahmen zu verhindern, aufzudecken und zu korrigieren.



01

RECHT UND

EINHALTUNG DER

VORSCHRIFTEN

BEKÄMPFUNG VON BESTECHUNG UND KORRUPTION

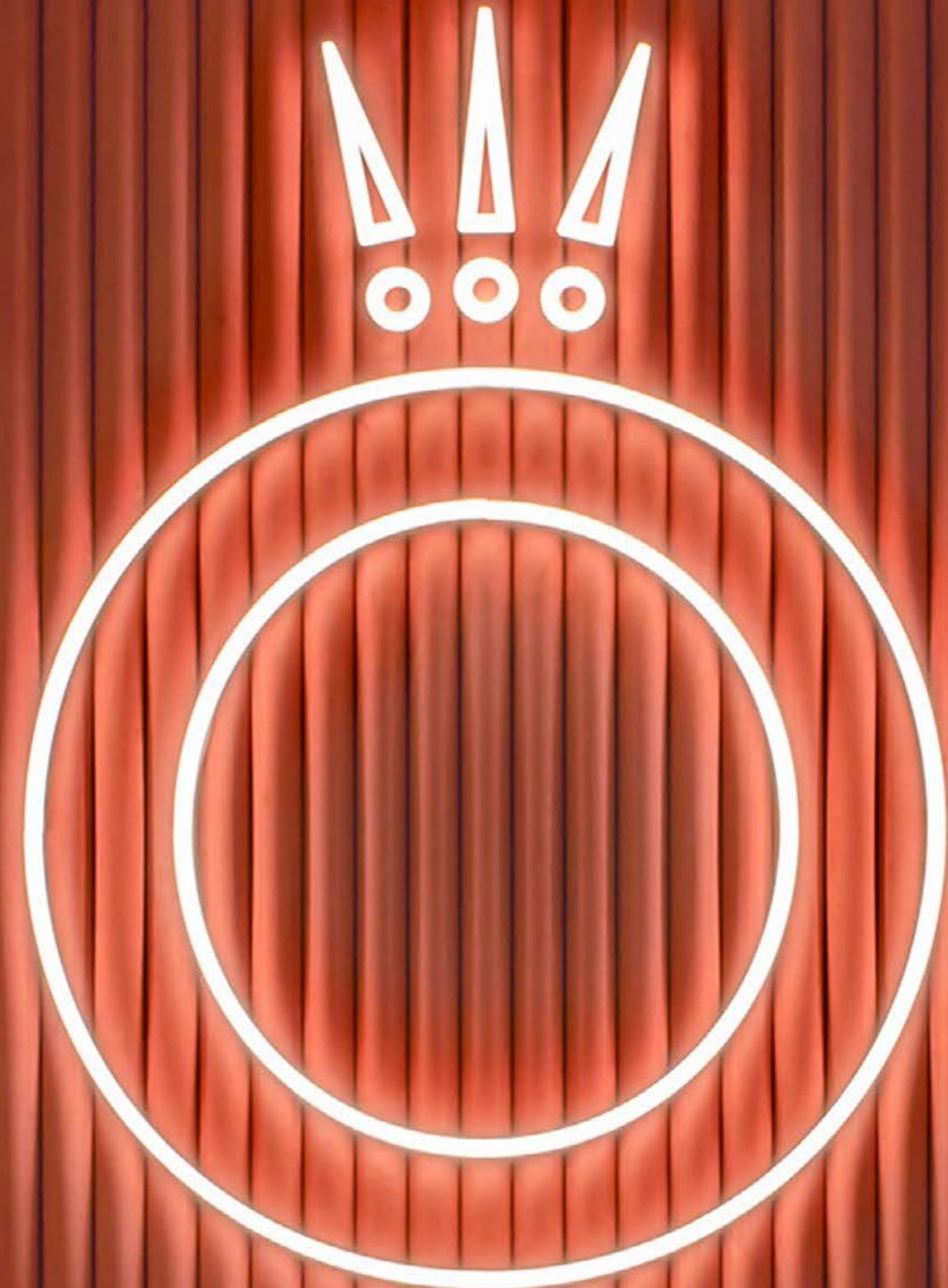
Lieferanten dürfen sich in keiner Form an Bestechung, Korruption, Erpressung, Unterschlagung oder Betrug in Geschäftspraktiken und Transaktionen beteiligen, die von ihnen oder in ihrem Auftrag von Geschäftspartnern im Umgang mit Regierungsvertretern, Behörden, Geschäftspartnern oder anderen Dritten durchgeführt werden. Die Lieferanten dürfen weder gegen geltende Antibestechungs- oder Antikorruptionsgesetze oder -vorschriften verstoßen noch Pandora veranlassen, gegen geltende Antibestechungs- oder Antikorruptionsgesetze oder -vorschriften zu verstoßen.

Der Lieferant darf keinem Mitarbeiter von Pandora oder einer Person, Organisation oder anderen Person, die im Namen von Pandora handelt, Geld oder Wertgegenstände anbieten, versprechen, geben oder genehmigen, um das Urteil oder Verhalten dieser Person für eine tatsächliche oder wahrgenommene bevorzugte Behandlung oder einen Vorteil zu beeinflussen. All diese Handlungen würden unabhängig vom Geldwert eine Bestechung darstellen.

Lieferanten dürfen Beamten oder Mitarbeitern von Regierungen, Regierungsstellen, politischen Parteien, öffentlichen internationalen Organisationen oder Kandidaten für politische Ämter oder unmittelbaren Familienmitgliedern solcher Personen keine Wertgegenstände (einschließlich Reisen, Geschenke, Bewirtungskosten, gemeinnützige Spenden oder andere Gefälligkeiten) anbieten, bezahlen oder bereitstellen, um Handlungen oder Entscheidungen zur Förderung der Interessen von Pandora in irgendeiner Hinsicht zu beeinflussen.

Lieferanten müssen eine Richtlinie haben, die Bestechung, Korruption oder jede Art von betrügerischer Geschäftspraxis abdeckt. Darüber hinaus müssen die Lieferanten über eine dokumentierte Risikobewertung, angemessene Prozesse und Kontrollen verfügen und Schulungen für Mitarbeiter in Arbeitsrollen anbieten, die ein höheres Risiko auf Bestechung, Korruption oder jegliche Form von betrügerischen Geschäftspraktiken bergen.

Unsere Mitarbeiter sind an die gleiche Geschäftsethik gebunden. Wenn Du Anzeichen dafür siehst, dass sich einer unserer Mitarbeiter unrechtmäßig verhalten könnte, bist Du als unser Geschäftspartner verpflichtet, uns unverzüglich gemäß der Whistleblower-Richtlinie von Pandora zu informieren.



BEKÄMPFUNG VON GELDWÄSCHE UND TERRORISMUSFINANZIERUNG

Von Lieferanten wird erwartet, dass sie sich nicht an Aktivitäten beteiligen oder diese erleichtern, die gegen die geltenden Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsgesetze verstoßen können. Die Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf die Aufdeckung, Prävention und Meldung potenzieller Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsaktivitäten einhalten. Lieferanten dürfen Pandora nicht veranlassen, geltende Gesetze oder Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung zu erleichtern oder zu verletzen.

Lieferanten müssen Finanzkonten über alle Geschäftstransaktionen führen, sofern dies nach geltendem Recht und in Übereinstimmung mit nationalen oder internationalen Rechnungslegungsstandards erforderlich ist.

WIRTSCHAFTLICHE SANKTIONEN

Die Lieferanten müssen geltende Wirtschaftssanktionsgesetze und -vorschriften einhalten und dürfen keine Geschäfte mit sanktionierten Parteien oder Ländern tätigen oder andere Parteien für Tätigkeiten einsetzen, die aufgrund von Handelsanktionsverboten nicht rechtmäßig direkt ausgeführt werden konnten.

TRANSPARENTES SYSTEM

Lieferanten müssen Zugang zu einem transparenten System für die vertrauliche Berichterstattung und den Umgang mit unethischer Geschäftsethik haben, ohne Angst vor Repressalien gegenüber dem Berichterstatter haben zu müssen.

INTERESSENKONFLIKTE

Von Lieferanten wird erwartet, dass sie alle Interessenkonflikte oder Situationen vermeiden, die den Anschein eines potenziellen Interessenkonflikts erwecken. Von Lieferanten wird erwartet, dass sie alle betroffenen Parteien informieren, falls ein tatsächlicher oder potenzieller Interessenkonflikt auftritt. Dies umfasst einen Konflikt zwischen den Interessen von Pandora und persönlichen Interessen oder denen von nahen Verwandten, Freunden oder Partnern.

FAIRER WETTBEWERB

Lieferanten dürfen keine Preise festlegen oder Angebote mit ihren Wettbewerbern erstellen. Sie dürfen keine bestehenden, aktuellen oder zukünftigen Preisinformationen mit Wettbewerbern austauschen. Lieferanten müssen von der Teilnahme an einem Kartell absehen und dürfen eine Machtstellung nicht missbrauchen.

GEISTIGE EIGENTUMSRECHTE

Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze zur Geltendmachung von geistigen Eigentumsrechten einhalten, einschließlich Schutz vor/von Offenlegung, Designs, Patenten, Urheberrechten und Warenzeichen.

Lieferanten dürfen geistiges Eigentum von Pandora nicht verletzen, missbräuchlich verwenden oder missbrauchen und müssen angemessene Maßnahmen ergreifen, um das gesamte geistige Eigentum von Pandora vor Diebstahl und unbefugtem Zugriff zu schützen. Lieferanten müssen die schriftliche Zustimmung von Pandora einholen, bevor sie geistiges Eigentum verwenden oder an Dritte weitergeben. Lieferanten müssen die geltenden Markenrichtlinien befolgen, um ein einheitliches und konsistentes Markenerlebnis zu bieten.



VERTRAULICHE UND INSIDERINFORMATIONEN

Lieferanten sind verpflichtet, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Vertraulichkeit von Geschäftsgeheimnissen und anderen nicht öffentlichen Informationen, die sie im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehung mit Pandora erhalten, unabhängig davon, ob sie schriftlich, mündlich oder in elektronischer Form erhalten wurden, sicherzustellen. Vertrauliche Informationen können schriftlich, mündlich oder elektronisch verfasst werden und umfassen eine Vielzahl von Informationen wie strategische Initiativen, Ziele, Preisgestaltung und Mitarbeiterinformationen.

Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Insidergeschäfte einhalten und dürfen keine Aktien, Wertpapiere oder anderen Finanzinstrumente handeln, solange sie im Besitz von Insiderinformationen in Bezug auf Pandora sind oder darauf basieren, und sie dürfen andere, einschließlich Verwandte, Freunde und Kollegen, nicht ermutigen, Aktien, Wertpapiere oder andere Finanzinstrumente auf der Grundlage von Insiderinformationen zu handeln. Lieferanten dürfen niemals Insiderinformationen über Pandora offenlegen, teilen oder weitergeben. Wenn ein Lieferant Zugang zu vertraulichen Informationen von Pandora hat, sind diese nur auf eine von Pandora zugelassene Weise zu verwenden und mindestens mit der gleichen Sorgfalt zu schützen, mit der der Lieferant seine eigenen Informationen schützt.

DATENSCHUTZ

Alle Lieferanten, die Daten von Pandora, seinen verbundenen Unternehmen oder unseren Verbrauchern verarbeiten, sind verpflichtet, alle Daten in Übereinstimmung mit dem Datenverarbeitungsvertrag von Pandora sowie den geltenden Gesetzen und Vorschriften zu schützen. Personenbezogene Daten dürfen nur für legitime Geschäftszwecke verwendet werden und müssen in Übereinstimmung mit der informierten und vereinbarten Art und Weise und in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen geschützt, verwendet, gespeichert und weitergegeben werden.

02

MENSCHEN-

RECHTE UND

ARBEITSRECHTE



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Der Lieferant darf sich nicht an Kinderarbeit beteiligen oder von dieser profitieren.

Das Mindestalter für eine Vollzeitbeschäftigung darf nicht unter dem Alter des Abschlusses der Pflichtschulausbildung liegen und darf auf keinen Fall unter 15 Jahren liegen (oder 14 Jahren, wenn dies durch lokale Gesetze in Übereinstimmung mit der Ausnahmeregelung der ILO für Entwicklungsländer festgelegt ist).

Wenn festgestellt wird, dass Kinder unter dem Mindestalter beschäftigt sind, werden die Lieferanten eine angemessene Unterstützung bereitstellen, damit sie die Schule so lange besuchen, bis sie kein Kind mehr sind. Zu den Problemlösungsprozessen für Kinderarbeit gehören Schritte für das weitere Wohlergehen des Kindes und die Berücksichtigung der finanziellen Situation der Familie des Kindes.

Der Lieferant verpflichtet sich, keine Mitarbeiter unter 18 Jahren für Positionen einzustellen, die gefährliche Arbeiten erfordern, die ihre Gesundheit, Sicherheit oder Moral gefährden könnten.

Lieferanten müssen eine Richtlinie festlegen, die den Einsatz von Kinderarbeit entweder als eigenständige Richtlinie oder in einer bestehenden Richtlinie verbietet und junge Mitarbeiter daran hindert, gefährliche Arbeiten auszuführen, und die Richtlinie für Kinderarbeit allen Managern und Mitarbeitern sowie allen Geschäftspartnern, die Mitarbeiter am Standort des Lieferanten beschäftigen, mitteilen.

FREI GEWÄHLTE BESCHÄFTIGUNG

Es gibt keine Zwangs-, Schuldknecht- oder unfreiwillige Gefängnisarbeit. Lieferanten müssen sicherstellen, dass alle Mitarbeiter in freiwilligen Situationen arbeiten.

Lieferanten dürfen keine Originale der persönlichen Unterlagen eines Mitarbeiters, wie Ausweispapiere, aufbewahren und dürfen keine irreführenden Einstellungsverfahren anwenden und/oder die Mitarbeiter dazu auffordern, im Rahmen des Einstellungsverfahrens Einlagen, Vorschüsse für Ausrüstung oder Rekrutierungsgebühren (ganz oder teilweise) zu bezahlen. Wenn festgestellt wird, dass solche Gebühren von den Mitarbeitern bezahlt wurden, werden sie erstattet.

Der Lieferant hindert Mitarbeiter nicht daran, ihr Arbeitsverhältnis nach angemessener Kündigungsfrist oder nach geltendem Recht zu beenden.

VERSAMMLUNGSFREIHEIT UND RECHT AUF TARIFVERHANDLUNGEN

Lieferanten müssen das Recht der Mitarbeiter respektieren, sich frei in Organisationen ihrer Wahl zu engagieren, ohne Einmischungen oder negative Folgen.

Lieferanten respektieren die Rechte der Mitarbeiter auf Tarifverhandlungen und halten sich an Tarifverträge, sofern diese bestehen. Lieferanten beteiligen sich vorbehaltlich des anwendbaren Rechts an allen Tarifverhandlungen in gutem Glauben.

Arbeitnehmersvertreter werden nicht diskriminiert und erhalten Zugang, um ihre repräsentativen Aufgaben am Arbeitsplatz wahrzunehmen.

Wenn das Recht auf Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungen nach nationalem Recht eingeschränkt ist, ermutigt der Arbeitgeber die Entwicklung paralleler Mittel für eine unabhängige und freie Vereinigung und Tarifverhandlungen und hindert diese nicht daran.





FESTANSTELLUNG

Soweit möglich, muss die geleistete Arbeit auf einem anerkannten Arbeitsverhältnis beruhen, das durch nationale Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten begründet ist.

Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern nach dem Arbeits- oder Sozialversicherungsrecht und den Vorschriften, die sich aus dem regulären Arbeitsverhältnis ergeben, werden nicht durch den Einsatz von Alleinarbeitsverträgen, Unteraufträgen oder Homeoffice-Vereinbarungen oder durch Ausbildungsprogramme vermieden, wenn keine wirkliche Absicht besteht, Fähigkeiten zu vermitteln oder reguläre Beschäftigung zu bieten, noch werden solche Verpflichtungen durch den übermäßigen Einsatz von befristeten Arbeitsverträgen vermieden.

Lieferanten führen angemessene Aufzeichnungen über die Mitarbeiter, einschließlich Aufzeichnungen über Stücksätze und Lohnzahlungen sowie Arbeitszeiten, für alle Mitarbeiter, ob auf Vollzeit-, Teilzeit- oder Saisonbasis.

EXISTENZMINIMUM

Die Löhne und Leistungen, die für eine Regelarbeitswoche gezahlt werden, erfüllen mindestens die nationalen gesetzlichen Standards oder Benchmark-Standards der Branche, je nachdem, was höher ist. In jedem Fall sollten die Löhne immer ausreichen, um die Grundbedürfnisse zu befriedigen und ein gewisses verfügbares Einkommen zu erzielen.

Alle Mitarbeiter müssen vor Eintritt in das Arbeitsverhältnis schriftlich und verständlich über ihre Beschäftigungsbedingungen in Bezug auf die Löhne und bei jeder Zahlung über die Einzelheiten ihrer Löhne für den betreffenden Abrechnungszeitraum informiert werden.

Lohnabzüge als Disziplinarmaßnahme sind ohne ausdrückliche Zustimmung des betreffenden Arbeitnehmers weder zulässig noch sind Lohnabzüge zulässig, die nicht im nationalen Recht vorgesehen sind. Alle Disziplinarmaßnahmen sind aufzuzeichnen.

ARBEITSZEITEN

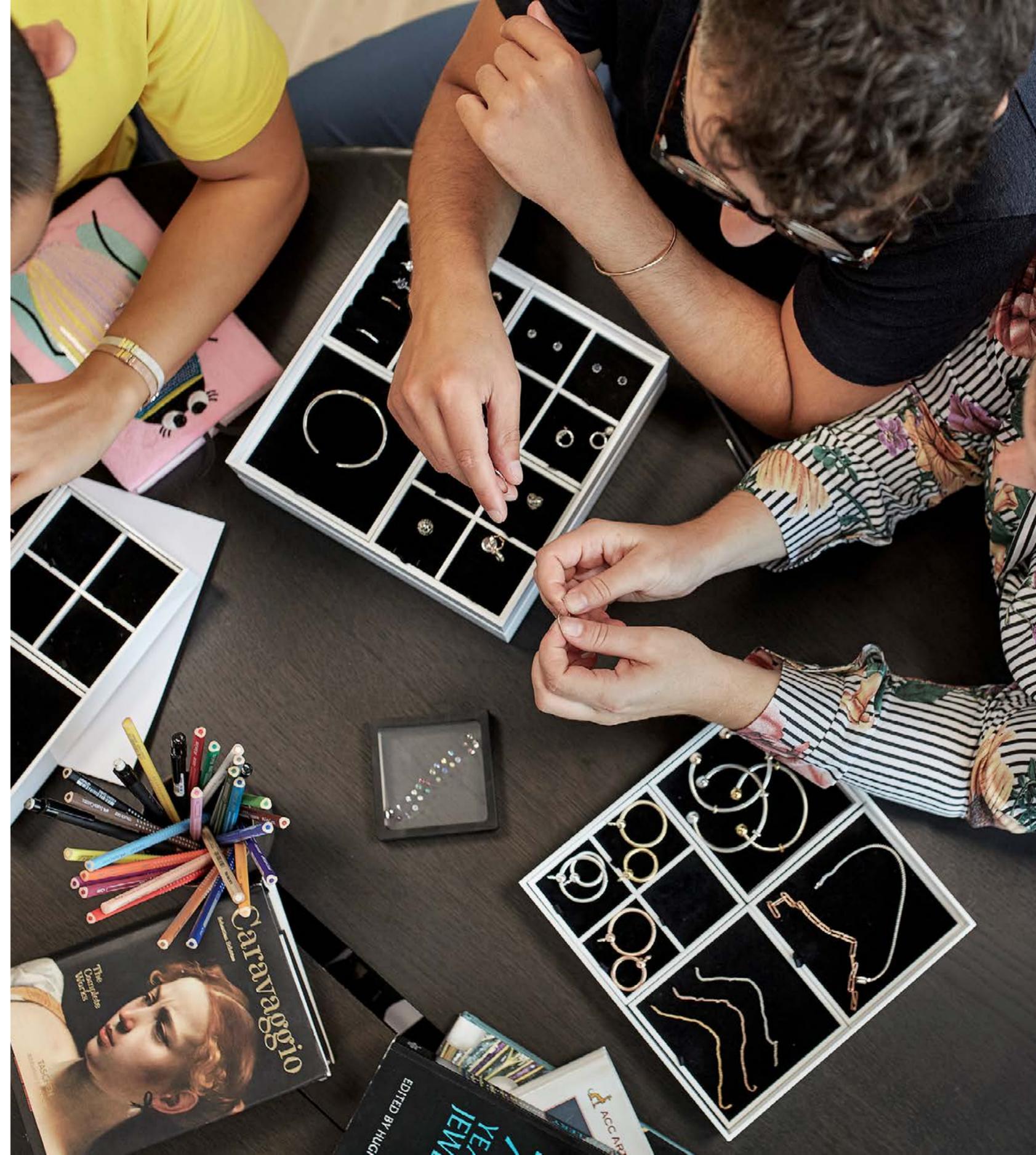
Der Lieferant hält sich an die geltenden nationalen Gesetze über Arbeitszeiten und Feiertage.

Die Arbeitszeit, ausgenommen Überstunden, ist vertraglich festgelegt und darf 48 Stunden pro Woche und die Gesamtarbeitszeit in einem siebentägigen Zeitraum 60 Stunden nicht überschreiten.

Die Arbeitszeit darf 60 Stunden in jedem Zeitraum von sieben Tagen nur unter außergewöhnlichen Umständen und unter den folgenden Bedingungen überschreiten: sofern dies nach nationalem Recht zulässig ist, kann der Tarifvertrag frei mit einer Arbeitnehmerorganisation ausgehandelt werden, die einen wesentlichen Teil der Belegschaft vertritt, und es müssen angemessene Schutzmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer getroffen werden.

Alle Überstunden sind freiwillig und werden stets gemäß den lokalen Vorschriften zu einem Prämiensatz des regulären Entgelts gemäß den einschlägigen IAO-Übereinkommen vergütet.

Den Mitarbeitern wird mindestens ein freier Tag in jedem siebentägigen Zeitraum oder, sofern dies nach nationalem Recht zulässig ist, zwei freie Tage in jedem 14-tägigen Zeitraum gewährt.





KEINE DISKRIMINIERUNG

Lieferanten werden am Arbeitsplatz keine Form von Diskriminierung oder anderen unangemessenen Verhaltensweisen in Bezug auf Einstellung, Vergütung, Überstunden, Zugang zu Schulungen, Beförderung, Beendigung oder Ruhestand aufgrund von Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Kastenzugehörigkeit, nationaler Herkunft, Religion, Behinderung, Geschlecht, sexueller Orientierung, Gewerkschaftszugehörigkeit, politischer Zugehörigkeit, Familienstand, Schwangerschaftsstatus oder Alter oder anderen Merkmalen, die durch geltendes Recht geschützt sind, praktizieren oder dulden.

KEINE HARTE ODER UNMENSCHLICHE BEHANDLUNG

Körperliche Misshandlung oder Disziplinierung, die Androhung körperlicher Misshandlung, sexuelle oder andere Belästigung und verbale Misshandlung oder andere Formen der Einschüchterung sind verboten.

03

ARBEITS-

BEDINGUNGEN

SICHERE UND HYGIENISCHE ARBEITSUMGEBUNG

Lieferanten müssen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter in Übereinstimmung mit geltendem Recht und anderen relevanten Industriestandards schaffen, darunter, aber nicht beschränkt auf den Schutz vor Feuer, Unfällen und giftigen Substanzen.

Es wird erwartet, dass der Lieferant Gefahren schrittweise identifiziert und beseitigt oder kontrolliert, die ein Risiko für Mitarbeiter und andere Personen, die sich an seinen Standorten aufhalten, und für die Umwelt darstellen.

Es sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um Unfälle und Gesundheitsschäden durch, in Verbindung mit oder im Verlauf der Arbeit zu verhindern, indem die Ursachen von Gefahren, die mit dem Arbeitsablauf zusammenhängen, minimiert werden, soweit dies vernünftigerweise durchführbar ist.

SCHULUNG UND BERATUNG

Lieferanten müssen den Mitarbeitern die erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsschulungen und/oder -ausbildungen anbieten und sicherstellen, dass angemessene Systeme zur Erkennung und Vermeidung potenzieller Bedrohungen und zur kontinuierlichen Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit eingerichtet werden, und diese Schulungen müssen für neue oder versetzte Mitarbeiter wiederholt werden.

Der Lieferant entwickelt und pflegt effektive Systeme zur Information und Beratung der Mitarbeiter in relevanten Gesundheits- und Sicherheitsfragen. Über diese Systeme muss der Lieferant genaue Aufzeichnungen über Unfälle, Verletzungen und bekannte Gesundheits- und Sicherheitsrisiken bei der Arbeit gemäß den lokalen Gesetzen führen.





SAUBERE UND SANITÄRE INFRASTRUKTUR

Lieferanten müssen eine geeignete, saubere und hygienische Infrastruktur bereitstellen, einschließlich Zugang zu Toiletten und Trinkwasser, die den Bedürfnissen ihrer Mitarbeiter entspricht und für ihre Mitarbeiterzahlen angemessen ist.

UNTERKUNFT

Die Unterkunft, sofern vom Lieferanten bereitgestellt, muss sauber und sicher sein, den grundlegenden Bedürfnissen der Mitarbeiter entsprechen und dieselben Anforderungen erfüllen, einschließlich der oben aufgeführten allgemeinen Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen.

ARBEITSSCHUTZ- BEAUFTRAGTER

Die Lieferanten übertragen die Verantwortung für Gesundheit und Sicherheit einem Vertreter der Geschäftsleitung.

04

UMWELT



UMWELTASPEKTE UND DAMIT VERBUNDENE UMWELTAUSWIRKUNGEN

Lieferanten müssen alle Geschäftsprozesse und -aktivitäten regelmäßig überprüfen, um zu verstehen, wie das Unternehmen mit der Umwelt interagiert, und um tatsächliche und potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt zu identifizieren, die Luft-, Wasser- oder Bodenverschmutzung, die Verwendung von Materialien und Energie, Abfälle und Emissionen, Lärm und visuelle Auswirkungen umfassen können.

Lieferanten müssen bedeutende Abfälle und Emissionen in Luft, Wasser und Boden identifizieren und mindern, die in ihren Geschäftsprozessen und -aktivitäten entstehen. Bedeutende Abfälle und Emissionen sind solche, die gefährlich sind und eine besondere Handhabung und Entsorgung erfordern, die Umwelt oder Einzelpersonen schädigen können oder eine Lizenz oder Genehmigung erfordern.

GELTENDE UMWELTGESETZE UND -VORSCHRIFTEN

Lieferanten müssen mindestens die Anforderungen der lokalen und nationalen Gesetze erfüllen, die für die Umweltauswirkungen ihrer Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen relevant sind, und durch Schulungen, Bewusstsein, operative Kontrolle und Überwachung die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften gewährleisten.

Wenn es sich um eine gesetzliche Anforderung handelt, müssen Lieferanten nachweisen können, dass sie über die entsprechenden gültigen Genehmigungen verfügen, einschließlich für die Nutzung und Entsorgung von Ressourcen, z. B. Wasser, Abfall, Luftemissionen usw.

UMWELTRICHTLINIE, KOMMUNIKATION UND SCHULUNG

Die Lieferanten müssen über eine Umweltrichtlinie verfügen, die ihre Umweltauswirkungen abdeckt und die allen geeigneten Parteien, einschließlich ihrer eigenen Lieferanten, mitgeteilt wird.

Im Planungsprozess legt der Lieferant Umweltziele fest, um die in seiner Umweltrichtlinie festgelegten Verpflichtungen zu erfüllen und andere organisatorische Ziele zu erreichen.

Die Lieferanten müssen allen relevanten Mitarbeitern Schulungen und Informationen über Umweltrisiken und -kontrollen bereitstellen. Diese sind in einem für die Mitarbeiter leicht verständlichen Format und einer leicht verständlichen Sprache zu halten.

EINRICHTUNG VON BETRIEBSKONTROLLEN

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Tätigkeiten und damit verbundenen Prozesse kontrolliert durchgeführt werden, um die Verpflichtungen ihrer Umweltrichtlinie zu erfüllen, ihre Umweltziele zu erreichen und ihre wesentlichen Umweltaspekte und ihre Compliance-Verpflichtungen zu verwalten.

Betriebskontrollen können verschiedene Formen haben, z. B. Verfahren, Arbeitsanweisungen, physische Kontrollen, Einsatz von kompetentem Personal oder eine Kombination aus diesen. Sobald operative Kontrollen eingerichtet wurden, müssen Lieferanten die weitere Anwendung und die Wirksamkeit dieser Kontrollen überwachen sowie alle erforderlichen Maßnahmen planen und ergreifen.





LEISTUNGSBE- WERTUNG

Im Rahmen der Bemühungen um kontinuierliche Verbesserung müssen Lieferanten alle Aktivitäten zur Kontrolle der Umweltauswirkungen regelmäßig bewerten und sicherstellen, dass sie wirksam bleiben, und Kontrollmaßnahmen entsprechend anpassen.

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNGEN

Die Lieferanten müssen ihre Umweltleistung kontinuierlich verbessern.

Thank you!

PANDÖÖRA